

Niederschrift

Gremium: Jugendhilfeausschuss
Sitzungs-Nr.: 20 / Wahlperiode 2001/2006
Sitzung am: 29.11.2005
Ort: Kreishaus, Vincent-Lübeck-Str. 2, Raum 2/3
Beginn: 14.30 Uhr **Ende:** 17.55 Uhr

Behandelte Tagesordnungspunkte:	Seite:
1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit	3
2 Genehmigung der Niederschrift über die neunzehnte öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.10.2005	3
3 Pflichtenbelehrung eines in den Jugendhilfeausschuss hinzuberufenen beratenden Mitgliedes Sitzungsvorlage Nr. 249/2005	3
4 Fortschreibung Kindertagesstättenplanung Sitzungsvorlage Nr. 246/2005	3
5 Umsetzung des Kindertagesstättenausbaugesetzes (TAG) Sitzungsvorlage Nr. 247/2005	4
6 Haushaltsplan gegliedert in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2005 – 2009 hier: Unterabschnitte in der Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses Sitzungsvorlage Nr. 204h/2005	4
7 Bericht über die Versorgung der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Landkreis Cuxhaven	5
8 Informationen zu wichtigen gesetzlichen Veränderungen durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) Sitzungsvorlage Nr. 248/2005	5
9 Mitteilungen und Anfragen	5
9.1 Gegengewaltschule – Verein „Die Schleuse e. V.“	5
9.2 Geändertes Ausleihverfahren der Kreisbildstelle	6
10 Einwohnerfragestunde	6

Anwesend waren:

Kreistagsabgeordnete Frau Goede, Wulsbüttel, Vorsitzende
Kreistagsabgeordneter Peters, Langen,
Kreistagsabgeordnete Frau Bergen, Cuxhaven
Kreistagsabgeordneter Berghorn, Langen
Kreistagsabgeordneter Dubbert, Hechthausen
Kreistagsabgeordneter Grell, Hechthausen
Kreistagsabgeordnete Frau Rischbieter, Cuxhaven (bis 16.00 Uhr – TOP 5)
Kreistagsabgeordnete Frau Schlüter, Steinau
für den verhinderten Abgeordneten Dageförde, Uthlede
Kreistagsabgeordneter Schütt, Cuxhaven (ab 16.15 Uhr – TOP 5)

Grundmandatsinhaberin:

Kreistagsabgeordnete Frau Ritzenhoff, Bramstedt

Als hinzugewählte stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Renate Sturm, Auf der Heide 5, 27624 Kührstedt
Frau Renate Rohde, Grovestr. 13, 27619 Schiffdorf-Wehdel
Herr Hartmut Milter, Dorfstr. 9, 27632 Padingbüttel
Frau Petra Bruns, Hauptstr. 44, 21755 Ihlienworth

Als beratende Mitglieder ohne Stimmrecht:

Kreisoberamtsrat Manfred Fenker, Nebenstelle des Kreishauses, Rohdestr. 2, 27472 Cuxhaven
Herr Martin Krarup, Pfarrhof 2, 27616 Beverstedt
Herr Joram Neuhaus, Bei den Tannen 7, 27478 Cuxhaven
Richter Reinhold, Amtsgericht Otterndorf, Am Großen Specken 6, 21762 Otterndorf
Frau Linda Blöchl, Käthe-Kollwitz-Str. 15, 27616 Beverstedt

Von der Verwaltung:

Kreisrätin Jahns
Psychologieoberrat Trepte
Dipl. Sozialpädagogin Mundt
Kreisamtsrat Schneider
Dipl. Pädagogin Krause
Kreisoberinspektor Thielebeule
Gleichstellungsbeauftragte Frau Becker

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordneter Dageförde, Uthlede
Kreistagsabgeordnete Frau Krause-Behrens, Bokel
Frau Elke Morjan, Hinter der Lohe 1, 21769 Armstorf
Herr Dr. Jörg Martens, Siebenbergsweg 25, 27580 Bremerhaven
Kreisjugendpflegerin Rita Findler, Nebenstelle des Kreishauses, Rohdestr. 2, 27472 Cuxhaven
Frau Margarete Betz, Wallstr. 20, 21762 Otterndorf
Frau Barbara Sütterlin, Albstedter Str. 29, 27628 Albstedt

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet um 14.30 Uhr die ordnungsmäßig einberufene zwanzigste öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die neunzehnte öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.10.2005

Die Vorsitzende verweist wegen des Sachverhalts auf die vorliegende Niederschrift. Abg. Dubbert und Frau Blöchl bitten, die Niederschrift Punkt 10.2 Konzept auf dem Gebiet der Jugendpflege wie folgt zu ändern:

“Abg. Dubbert bittet über aktuelle Ereignisse zeitnah im Jugendhilfeausschuss zu berichten. KR'in Jahns sagt dies zu. KOAR Fenker teilt mit, dass zur Zeit gemeinsam mit den Gemeindejugendpflegern und der Kreisjugendpflegerin unter Federführung von Frau Blöchl Qualitätsstandards der kommunalen Jugendarbeit erarbeitet werden. Die Ergebnisse werden dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt.“

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Die Niederschrift über die neunzehnte öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Cuxhaven am 11.10.2005 wird mit der genannten Änderung genehmigt.

**Punkt 3: Pflichtenbelehrung eines in den Jugendhilfeausschuss hinzuberufenen beratenden Mitgliedes
Sitzungsvorlage Nr. 249/2005**

Die Vorsitzende verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 3 der Tagesordnung.

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Pastor Martin Krarup, Beverstedt, als hinzuberufenes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss. Die Pflichtenbelehrung nach §§ 20 bis 22 NLO wurde durchgeführt.

**Punkt 4: Fortschreibung Kindertagesstättenplanung
Sitzungsvorlage Nr. 246/2005**

Die Vorsitzende verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 4 der Tagesordnung.

Dipl. Pädagoge Krause gibt Hinweise und Erläuterungen zu der vorgelegten Bestandsermittlung der Kindertagesstätten im Landkreis Cuxhaven.

In verschiedenen Wortbeiträgen wird festgestellt, dass die Bestandsermittlung eine wertvolle Arbeitsgrundlage ist, die in den einzelnen Kommunen Ansporn und Impulsgeber sein kann. Es wird bedauert, dass die Daten für den Bereich der Stadt Cuxhaven zum Vergleich noch nicht vorgelegt werden konnten. Es wird festgestellt, dass die ermittelten Zahlen die Defizite bestätigen und sichtbar machen. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, im Arbeitskreis 1 der Hauptverwaltungsbeamten diese Bestandserhebung vorzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Bestandsaufnahme vom 01.10.2005 als Grundlage für weitere Planungen im Rahmen des Tagesausbaubetreuungsgesetzes zur Kenntnis.

**Punkt 5: Umsetzung des Kindertagesstättenausbaugesetzes (TAG)
Sitzungsvorlage Nr. 247/2005**

Die Vorsitzende verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 5 der Tagesordnung.

Dipl. Pädagoge Krause gibt weitere Informationen zu der vorgelegten Sitzungsvorlage. Die gezeigten Folien sind dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Es wird erörtert, den Beschlussvorschlag zu ändern, zumal die Umsetzung der Planung in enger Abstimmung mit den Kommunen zu erfolgen hat und regionale Bedürfnisse berücksichtigt werden müssen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angebote der Kindertagesstätten wichtige Standortfaktoren in der Versorgung der Bevölkerung sind.

Zum geplanten Qualifizierungsangebot für Tagesmütter führt KOAR Fenker aus, dass das Jugendamt mit den Agenturen für Arbeit in Bremerhaven und Stade eine Vereinbarung geschlossen hat, wonach eine 160-stündige Ausbildung vorgesehen ist. Das Einwerben der dafür erforderlichen Mittel wird die Agentur für Arbeit übernehmen.

KOAR Fenker weist darauf hin, dass die örtlichen Träger im Rahmen der Jugendhilfeplanung gesetzlich verpflichtet sind, jährlich zum 15. März den aktuellen Bedarf zu ermitteln und festzustellen. In diesem Zusammenhang zitiert er aktuell aus der Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung (Anlage 2).

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Planungen zum Ausbau der Tagesbetreuung von Kindern zur Kenntnis.

**Punkt 6: Haushaltsplan gegliedert in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2005 – 2009
hier: Unterabschnitte in der Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses
Sitzungsvorlage Nr. 204h/2005**

Die Vorsitzende verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 6 der Tagesordnung.

Einleitend trägt KOAR Fenker einige allgemeine Erläuterungen und Entwicklungen vor. Die gezeigten Folien sind als Anlage 3 dieser Niederschrift beigelegt.

Abg. Berghorn hebt hervor, dass die Einrichtung der Jugendhilfestationen in gelungener Zusammenarbeit mit den freien Trägern vor einigen Jahren ein Erfolgskonzept geworden ist, was sich auch deutlich anhand der gleich bleibend zur Verfügung gestellten Finanzmittel belegen lässt, zumal seit dem Jahr 2003 keine Erhöhung des Zuschussbedarfes erfolgen musste.

Frau Bruns weist darauf hin, dass der Kreisjugendring weiterhin auch im Jahre 2006 für die Wochenendveranstaltungen zuständig sein möchte und daher keine separate Ausweisung der Mittel wünscht.

KOAR Fenker erläutert den gesetzlichen Rahmen der verbandlichen Jugendarbeit und freien Jugendarbeit (§§ 12 und 78 SGB VIII). Er weist darauf hin, dass die im Haushaltsplan 2006 für die Jugendpflege und den Kreisjugendring eingeplanten Mittel neu zu gliedern waren. Er weist darauf hin, dass im Vorfeld mit dem Vorstand des Kreisjugendrings eine Erörterung stattgefunden hat. Die Vorsitzende und KR'in Jahns weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Vorsitzende des Kreisjugendrings signalisiert habe, dass man gemeinsam mit dem Landkreis zielstrebig und kooperativ an der Konzeption arbeiten wolle.

Die Haushaltsansätze der Jugendhilfe im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden im einzelnen angesprochen und Rückfragen beantwortet.

Folgende Änderungen zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf werden erläutert:

Die im Unterabschnitt 45120 Kinder- und Jugenderholung unter Hst. 247100 und 718000 eingeplanten Mittel werden in gleicher Höhe dem Unterabschnitt 45150 Jugendarbeit des Kreisjugendrings zugeordnet.

Unterabschnitt 45140 Hst. 767100 erhält die Bezeichnung: Sonstige Leistungen der Jugendpflege.

Unterabschnitt 45420 Hst. 675100 wird der Ansatz von 55.400,00 € auf 102.500,00 € geändert.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt bei 3 Stimmenthaltungen einstimmig:

Den im Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2006 in den jeweiligen betreffenden Unterabschnitten und Abschnitten des Verwaltungshaushaltes und Vermögenshaushaltes eingesetzten Haushaltsansätzen wird mit den genannten Änderungen zugestimmt.

Punkt 7: Bericht über die Versorgung der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Landkreis Cuxhaven

KOAR Fenker berichtet über eine ab dem Jahr 2006 zu vereinbarende Kooperation mit Fachärzten der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der AOK Niedersachsen. Ab dem kommenden Jahr sollen in den Jugendhilfestationen regelmäßig und wechselseitig Untersuchungen durch einen präsenten Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie angeboten werden. Das ambulante wohnortnahe Angebot richtet sich an komplexbelastete und hilfebedürftige Kinder, Jugendliche und Familien und soll u. a. Hilfebedarf feststellen. Die Finanzierung ist durch die AOK Niedersachsen sichergestellt.

Die in der Sitzung vorgestellten Folien sind dieser Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

In verschiedenen Wortbeiträgen wird die Initiative begrüßt.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8: Informationen zu wichtigen gesetzlichen Veränderungen durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) Sitzungsvorlage Nr. 248/2005

Die Vorsitzende verweist wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 8 der Tagesordnung.

Die wesentlichen gesetzlichen Veränderungen des Sozialgesetzbuches VIII werden von KOAR Fenker vorgestellt. Die in der Sitzung vorgestellten Folien sind als Anlage 5 dieser Niederschrift beigelegt.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9: Mitteilungen und Anfragen

9.1: Gegengewaltschule – Verein „Die Schleuse e. V.“

Frau Sturm kündigt an, in einer der nächsten Sitzungen über die durchgeführte Arbeit in der Gegengewaltschule zu berichten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

9.2: Geändertes Ausleihverfahren der Kreisbildstelle

KR'in Jahns verliest ein Schreiben des Kulturreferats an die Kunden der Kreisbildstelle, wonach es ein Verleih von Geräten der Kreisbildstelle vom 01.01.2006 nur noch für allgemein und berufsbildende Schulen geben wird. Ausgenommen sind von dieser Regelung die Kindergärten, unabhängig vom Träger, sowie die anerkannten Träger der Erwachsenenbildung. Nach kurzer Erörterung bittet der Jugendhilfeausschuss, die Kostenanalyse und Ursachen für das eingeschränkte Ausleihverfahren darzulegen.

KR'in Jahns teilte mit, sie werde anregen, diesen Punkt auf die nächste Tagesordnung des Kulturausschusses und Jugendhilfeausschusses zu setzen.

Punkt 10: Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht gestellt.

Die Vorsitzende schließt um 17.55 Uhr die Sitzung.

Jahns
Kreisrätin

Schneider
Kreisamtsrat
als Protokollführer